

Bitte senden Sie mir regelmäßig
das Halbjahresprogramm und
aktuelle Programminweise.

Bitte
frankieren

Name _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ Ort _____
E-Mail _____

Evangelische Stadtakademie
Düsseldorf
Postfach 20 03 68
40101 Düsseldorf

Wenn Sie unsere Programminformationen zugeschickt
bekommen möchten, dann senden Sie uns bitte die
ausgefüllte Antwortpostkarte oder eine E-Mail an
esta@evdus.de.



evangelisch
DÜSSELDORF

Info-Telefon: 0800 081 82 83
www.evangelisch-in-duesseldorf.de

Evangelische
Stadtakademie
Düsseldorf



Programm
2022

1

eeb Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

Einrichtung des Kirchenkreises Düsseldorf
sowie Zweigstelle des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein

Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Postfach 20 03 68, 40101 Düsseldorf

Telefon 0211 / 957 57-745/746
www.estadus.info · esta@evdus.de



Dr. Dietrich Knapp

Akademieleitung bis 31.01.2022
Telefon 0211 / 957 57-744
Sprechzeit: dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
dietrich.knapp@evdus.de



Claudia Nerling

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-746,
Mo – Do 8 bis 14 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
claudia.nerling@evdus.de



Dr. Gabriela Köster

Studienleitung, Akademieleitung ab 01.02.2022
Telefon 0211 / 957 57-748
Sprechzeit: dienstags 11 bis 12 Uhr
gabriela.koester@evdus.de



Dr. Uwe Gerrens

Studienleitung
Telefon 0211 / 957 57-747
Sprechzeit: dienstags 11 bis 12 Uhr
uwe.gerrens@evdus.de



Kirsten Lehnardt

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-745
Mo – Do 9 bis 13 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr
kirsten.lehnardt@evdus.de

Bankverbindung Stadtakademie

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE05 3005 0110 1004 9351 59
BIC DUSSDE33XXX

INHALT

1

	Seite
Abschied	2
Aus der Stadtakademie	4
PHILIA	5
Theologie/Philosophie	6
Religionswissenschaft/Interreligiöser Dialog	14
Geschichte/Politik	22
Kultur	28
Psychologie	44
Akademie am Morgen	48
Forschung im Fokus	53
Pädagogische Akademie	56
Allgemeine Geschäftsbedingungen	57
Impressum	60
Terminübersicht	61

Wenn keine anderen Orte angegeben sind, finden die
Veranstaltungen in der Bastionstraße 6, Düsseldorf, statt.

PROFIL

Die Evangelische Stadtakademie ist eine Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung im Herzen Düsseldorfs. Die Akademie versteht sich als offenes Forum, das Begegnungen zwischen Menschen ermöglicht und fördert. Seminare, Symposien, Workshops zu Fragen der Religion, Kultur und Gesellschaft eröffnen Räume zum Dialog mit den Referentinnen und Referenten verschiedener Fachgebiete.

Die Angebote der Akademie für die Stadt sind lebensnah und thematisch aktuell. In der Tradition protestantischer Bildungsverantwortung will die Stadtakademie vor Ort ihren Beitrag leisten zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit. Auch unterstützt und befähigt sie Menschen zur bewussten Gestaltung des öffentlichen Lebens.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Interreligiöser Dialog, Kultur, Psychologie, Politik und Naturwissenschaften.

Zur Verabschiedung von Dr. Dietrich Knapp

Am 28. Januar 2022 verabschieden wir Dr. Dietrich Knapp nach fast 30 Jahren zunächst als theologischer Studienleiter, seit November 2001 dann als Leiter der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf in den Ruhestand. Wenn man alle Impulse und Akzente aufzählen wollte, die Dietrich Knapp im Evangelischen Düsseldorf gesetzt hat, nähme diese Liste kein Ende. Daher hier nur einige Stichworte zu Aspekten seiner Tätigkeit.

Zahlreiche Vorträge, Seminare, Symposien hat er zu „seinen“ Themen durchgeführt. Zum Teil, indem er sie selbst gestaltete, zum Teil, indem er interessante Referent:innen gewann. „Seine“ Themen – das waren vor allem die Biblische Theologie und der christlich-jüdische Dialog. Darüber hinaus hat er im Laufe der Zeit das Gespräch zwischen Theologie und den Naturwissenschaften für sich entdeckt. Dass die Stadtakademie heute eine vergleichsweise kleine, aber feine Einrichtung ist, die sich mit relevanten Themen und qualitativollen Bildungsformaten in einer anspruchsvollen Stadt wie Düsseldorf zu behaupten vermag, ist wesentlich sein Verdienst.

Als Akademieleiter hatte Dietrich Knapp stets ein gutes Gespür sowohl für die Bedeutung der Auseinandersetzung mit dem, was uns als Christ:innen trägt, als auch für den Puls der Zeit. Und dafür, wie beides – das bleibend Wichtige und die aktuellen Fragen – zusammenkommen kann. Er schärfte das theologische, interreligiöse, kulturwissenschaftliche Profil der Stadtakademie, knüpfte ein enges Netz aus Kooperationen und Vernetzungen und gewann für größere Veranstaltungen immer wieder renommierte Personen, die wirkungsvolle Impulse geben konnten. Mit Hans-Peter Dürr einmal sogar einen Träger des Alternativen Nobelpreises. Durch sein Engagement ist die Stadtakademie heute nicht nur im Haus der Kirche, sondern auch an vielen anderen

spannenden Orten in Düsseldorf präsent. Und sie wird über den evangelischen Kirchenkreis hinaus als unverzichtbare Bereicherung der Bildungslandschaft wahrgenommen.

Dass es im Haus der Kirche heute so etwas wie eine „Akademie-Gemeinde“ gibt und zugleich durch Formate im Haus der Universität, im „zakk“ oder bei Exkursionen stets neue Menschen auf Zeit angesprochen werden, ist wesentlich ein Verdienst von Dietrich Knapp. Die Kirche wird zunehmend durch ein Zusammenspiel von beheimatenden und passageren Formen gekennzeichnet sein. Dies hat er schon früh erkannt und seine Expertise in viele Arbeitsgruppen und Gremien unseres Kirchenkreises und des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes eingebracht.

Danke, Dietrich Knapp! Danke für Ihren Eifer um die Sache, um die es Ihnen stets zuallererst ging: dass die reflektierte Auseinandersetzung mit der Bibel, das offene Gespräch mit anderen Religionen, eine sorgfältige Wahrnehmung wissenschaftlicher und kultureller Entwicklungen nicht schmückendes Beiwerk sind, sondern eben die Sache bewussten Christ-Seins selbst. Danke für Ihren Einsatz dafür, dass unsere Kirche auf Bildung nicht verzichten kann: auf eine Bildung, die den Überlieferungen nachdenkt und hilft, in unübersichtlichen Zeiten Orientierung zu finden. Danke für Ihr Zugewandt-Sein zu den Menschen: stets hatten Sie ein offenes Ohr für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Kolleginnen und Kollegen. Danke für das Einbringen Ihrer großen theologischen Kompetenz und für ihre verlässliche Hilfsbereitschaft, für Ihren sorgfältigen Umgang mit Menschen und Strukturen und für Ihre unerschütterliche Menschlichkeit.

Wir werden Sie vermissen. Seien Sie behütet!

Martin Fricke

Wunderwelt Wald

Eigentlich gibt es kaum etwas Schöneres im Leben, als einen ausgedehnten Waldspaziergang zu machen, sei es im Frühjahr, wenn das Grün noch frisch ist, sei es im Herbst, wenn sich die Blätter bunt färben. Die Luft ist voll Sauerstoff und überall riecht es nach Wald. Auch wissenschaftlich ist inzwischen erwiesen, dass ein solcher Spaziergang dem Menschen guttut. Er kommt innerlich zur Ruhe und wird ausgeglichener. Atmung, Puls und Blutdruck verbessern sich. An japanischen Universitäten ist Waldmedizin sogar ein anerkanntes Forschungsgebiet.

Eigentlich wäre es daher angemessen, mit dem Wald behutsam umzugehen und ihn zu schützen. Durch den Klimawandel ist der Zustand des Waldes jedoch alarmierend. Die Zukunft des Waldes ist akut gefährdet. Das belegen immer wieder entsprechende Statistiken und Berichte. In diesem Semester soll daher der Wald in verschiedenen Veranstaltungen im Mittelpunkt des Interesses stehen. Den Auftakt machen am 15. Februar 2022 in einer Kooperationsveranstaltung mit dem ASG-Bildungsforum und der Volkshochschule drei junge Forstwirte aus Göttingen: Felix Sahlmann, Jan Hüsing und Simon Delkeskamp. Sie werden auf spannende, lebendige und moderne Weise – mit Kurzfilmen, Features und Kurzreferaten – wichtiges Wissen über den Wald präsentieren.

Zu den weiteren Veranstaltungen unserer Reihe „Wunderwelt Wald“, die sich auf vielfältigste Weise mit dem Thema beschäftigen, laden wir Sie ebenfalls herzlich ein. Dass es darüber hinaus auch andere spannende Themen in diesem Semester gibt, mit denen eine Auseinandersetzung lohnt, versteht sich von selbst. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns in der Stadtakademie begrüßen können.

Ihr Team der Evangelischen Stadtakademie

Dank für Unterstützung in Corona-Zeiten

Die Corona-Pandemie dauert nun inzwischen fast zwei Jahre. Sie hat das Leben der Menschen sehr verändert. Auch in der Stadtakademie ist manches anders geworden. So hat es in den Phasen der Lockdowns erstmalig digitale Veranstaltungsformate gegeben, mit denen die inhaltliche Arbeit fortgesetzt werden konnte. In dieser herausfordernden Zeit haben viele Spenderinnen und Spender sowie die Mitglieder von PHILIA verlässlich an der Seite der Stadtakademie gestanden. Dafür möchte ich ganz herzlich danken. Auf diese Weise ist die Stadtakademie in Bezug auf ihre Finanzen bis jetzt gut durch die Pandemie gekommen.

Sie können die Arbeit der Stadtakademie auch in Zukunft durch Spenden an PHILIA fördern. Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung besteht darin, dem Förderverein als Mitglied beizutreten (Mitgliedsbeitrag 30 €, Paare 50 €). Schließlich gibt es eine dritte Möglichkeit: der Erwerb der Goldenen PHILIA-Jahreskarte. Sie gilt jeweils für ein Jahr und berechtigt zu freiem Eintritt bei (fast) allen Vorträgen und Seminaren der Stadtakademie und von PHILIA. Sie ist erhältlich gegen eine Spende an PHILIA in Höhe von 500 € (Paare 600 €) und schließt den jeweiligen Mitgliedsbeitrag ein.

Mit Dank für alle Unterstützung
und mit herzlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Günther Glebe,
Erster Vorsitzender

PHILIA Förderverein

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf e.V.
Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 / 957 57-746

Bankverbindung PHILIA

PHILIA Förderverein Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN DE66 3005 0110 1004 2801 84
BIC DUSSDEDDXXX



Kurs 1

10.01.2022
17.01.2022
24.01.2022

montags
 11.00 bis
 12.30 Uhr



Bibelwissenschaft aktuell

Der widerspenstige Prophet und der gnädige Gott

Eine theologische Interpretation
 des Buches Jona

Das kleine Buch Jona ist überaus bekannt, weil in ihm eine ausgesprochen plakative Geschichte auf kunstvolle Weise erzählt wird. Dass der Prophet von einem großen Fisch verschlungen und wieder ausgespuckt wird, ist ein wahrlich spektakulärer Erzählzug. Das Besondere dieses Buches, das als „Perle der israelitisch-jüdischen Literatur“ bezeichnet worden ist, liegt letztlich aber nicht darin, sondern in seiner Theologie. Der Verfasser dieser Erzählung aus dem 4./3. Jahrhundert v. Chr. will deutlich werden lassen, dass die Liebe Gottes größer ist als alle menschlichen Vorstellungen. Auch der Prophet Jona muss diese Lektion erst lernen.

Leitung: Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
 Anmeldung erforderlich

Kurs 2

10.01.2022
17.01.2022
24.01.2022

montags
 18.00 bis
 19.30 Uhr

Bibelwissenschaft aktuell

Der widerspenstige Prophet und der gnädige Gott

Eine theologische Interpretation
 des Buches Jona

Parallelseminar

Leitung: Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
 Anmeldung erforderlich

Gegenwart wagen

Ein Versuch mit Herzensgebet und
 geistlicher Lektüre der Bibel

Online-Veranstaltung

Seit einigen Jahren praktiziere ich das Herzensgebet und übe mich in geistlicher Lektüre der Bibel. Diese bereichernde Erfahrung möchte ich an drei Abenden mit Ihnen teilen.

Die Abende wenden sich an Menschen, die im Herzensgebet ungeübt und an dieser kontemplativen Praxis interessiert sind. Das Herzensgebet ist eine alte christliche Gebets- und Meditationspraxis im Schweigen. Sehr dicht gesagt: Das Herzensgebet führt in die Gegenwart – in die Gegenwart Gottes.

Geistliche Lektüren der Bibel sind persönliche Weisen, die Bibel zu lesen. Sie stammen aus der Praxis geistlicher Gemeinschaften und ergänzen andere Zugänge zur Heiligen Schrift.

Die beiden ersten Abende bauen aufeinander auf und sollten zusammen wahrgenommen werden. Der dritte Abend dient der weiteren Übung. Den Link für alle Veranstaltungen erhalten Sie nach der Anmeldung.

Zur Teilnahme benötigen Sie ein Gebetsbänkchen oder einen Stuhl, einen Ort in Ihrer Wohnung, an dem Sie konzentriert und gesammelt die jeweils zwei Stunden in Stille sein können. Eine Decke als Unterlage für das Sitzen auf Bänkchen oder Stuhl.

Begegnung mit dem Herzensgebet

**Herzensgebet
 und geistliche Lektüre der Bibel**

**Herzensgebet
 und geistliche Lektüre der Bibel**

Referent:

Heinrich Fucks, Superintendent, Düsseldorf

Leitung: Heinrich Fucks, Dr. Dietrich Knapp

Begrenzte Teilnehmerzahl,
 Anmeldung erforderlich

Kurs 3

10.01.2022
12.01.2022
14.01.2022

Montag,
 Mittwoch,
 Freitag
 19.00 bis
 21.00 Uhr



10.01.2022

12.01.2022

14.01.2022

Kurs 4

15.01.2022
05.03.2022
02.04.2022
07.05.2022

samstags
10.00 bis
13.00 Uhr

Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert

Der Kurs ist eine Veranstaltung zur Vertiefung in und zur Auseinandersetzung mit theologischer Literatur. Was, wie viel und in welchem Tempo gelesen wird, entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam im Verlauf des Kurses.

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

**Kurs 5**

08.03.2022

Dienstag
18.00 bis
20.00 Uhr

Protestantischer Glaube in einer Zeit des Umbruchs

Wir befinden uns in einer Zeit tiefgreifender Transformation – gesellschaftlich, kirchlich, ökologisch. Was kann christlicher Glaube in evangelischer Perspektive hierzu beitragen? In einer Besinnung auf protestantische Identitäten widmet sich Präses Dr. Latzel dieser Frage.

Referent:
Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland

Leitung:
Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich



Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Ein Blick durchs Fenster des Lehrhauses

Auslegung alttestamentlicher Texte

Online-Teilnahme möglich

Im Judentum wird die Tora ausgelegt, um den Willen Gottes zu lernen. Dabei haben sich viele spezifische Arten der Auslegung entwickelt, die wir aus christlicher Sicht kennen lernen wollen als einen weiteren Zugang zu den Texten des Buches, die wir die „erste Bibel“ oder das „Alte Testament“ nennen. Material wird in den Sitzungen oder online zur Verfügung gestellt.

Referent:
Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

Leitung:
- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen

Teilnahmebeitrag: 20 € (für alle drei Termine)

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 6

14.03.2022
21.03.2022
28.03.2022

montags
18.00 bis
19.30 Uhr



Kurs 7**25.04.2022****02.05.2022****09.05.2022****16.05.2022****23.05.2022****30.05.2022****13.06.2022****20.06.2022**

montags

18.00 bis

19.30 Uhr

Bibelwissenschaft aktuell

**Weisheit und Wissen
in der biblischen Welt****Wie der Mensch lernte, seine Welt
zu verstehen**

Der alttestamentliche Kanon beinhaltet neben den fünf Büchern der Weisheit (Hohes Lied, Psalmen, Sprüche, Hiob und Kohelet) viele Aussagen, die uns einen Einblick geben, wie Menschen Weisheit und Wissen erworben und angewendet haben. Fest mit der Weisheit verbunden wird König Salomo, von dem in 1. Kön 10 berichtet wird, er habe das Wissen seiner Welt gesammelt und weitergegeben. Hier spielt der Verfasser auf eine altorientalische Tradition an, Wissen in Listen zu sammeln.

Im Laufe dieses Kurses werden wir Wissensgebiete und -formen betrachten, zu denen auch die (biblische und außerbiblische) Weisheit gehört. Dabei werden wir viele Texte und Themen streifen, die in der jüdischen und christlichen Rezeptionsgeschichte ganz unterschiedlich ausgelegt wurden. Wir werden sie nun epistemologisch betrachten, um herauszufinden, welche gedanklichen Bezüge Menschen der vorderasiatischen Antike herstellten, wenn sie mit diesen Texten und Bildern konfrontiert wurden.

Referent:innen:

- Dr. habil. Thomas Wagner
- Rebecca Ludwig
- Nele Maes
- Daniel Schmitz

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Begrenzte Teilnehmerzahl,

Anmeldung erforderlich

Kurs 8**28.04.2022**

Donnerstag

19.30 bis

21.00 Uhr



Gemeinsam mit der Melanchthon-Akademie Köln und dem Evangelischen Forum Bonn

Von der Anmut der Welt**Entwurf einer integralen Theologie**

Online-Veranstaltung

Die Dreieinigkeit Gottes, Christus als Gottes Sohn, Schöpfung, Sünde und Erlösung: lauter antiquierte Dogmen, von denen ein zeitgemäßes Christentum sich – mit Bedauern, aber konsequent – verabschieden muss? Keineswegs, ist Tilmann Haberer überzeugt. Gerade diese so sperrig erscheinenden Aussagen der christlichen Lehre können erstaunliche Kraft entfalten, wenn sie zeitgemäß interpretiert werden. Dazu genügt es allerdings nicht, die alten Dogmen in modern klingende Wörter zu kleiden. Sie müssen auch auf die Denkvoraussetzungen des 21. Jahrhunderts bezogen werden, die von Relativitätstheorie und Quantenphysik, von Psychoanalyse und Globalisierung geprägt sind.

In seinem jüngst erschienenen Buch „Von der Anmut der Welt. Entwurf einer integralen Theologie“ unternimmt Tilmann Haberer genau dies und bringt so die traditionellen Kernaussagen des christlichen Glaubens zu neuer Strahlkraft.

Referent: Tilmann Haberer, Theologe, München

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Martin Horstmann
- Martin Engels

Teilnehmerbeitrag: 7 €

Anmeldung erforderlich

Kostenloses Begleitangebot: Am 11. Mai und 8. Juni 2022, mittwochs, 20.00 bis 21.30 Uhr, findet ein gemeinsames Lesen „Von der Anmut der Welt“ online mit Austausch statt.

Leitung: Dr. Martin Horstmann, Melanchthon-Akademie Köln

Anmeldung: Telefon 0221/931 80 30 oder anmeldung@melanchthon-akademie.de

Kurs 9**04.05.2022****18.05.2022****01.06.2022**mittwochs
18.00 bis
19.30 Uhr**Dogma, Glaubensbekenntnis, Lehre**

Ein Zugang zu den Basics

Online-Teilnahme möglich

In der Geschichte des christlichen Glaubens hat es immer wieder Anlässe gegeben, den Inhalt des Glaubens vor Missverständnissen zu schützen oder klar auszusagen. So entstanden „Dogmen“ und Glaubensbekenntnisse. Wir wollen schauen, woher sie kommen, was sie aussagen und was wir damit anfangen können – oder vielleicht auch nicht mehr anfangen können. Material wird in der Sitzung und online zur Verfügung gestellt.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

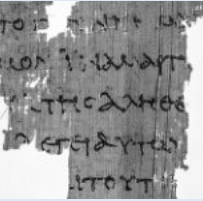
Teilnehmerbeitrag: 20 € (für alle drei Termine)

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlichGemeinsam mit dem Evangelischen
Erwachsenenbildungswerk Nordrhein**Laien-Uni Theologie****Wissenschaftliche Theologie leicht gemacht:
Gott im Alten Testament II**

Ein Theologiestudium ohne Klausuren und Prüfungen? Das Griechisch- oder Hebräischkenntnisse nicht voraussetzt? Und berufsbegleitend machbar ist? Die Laien-Uni Theologie ist ein Studienprogramm, das wissenschaftliche Theologie verständlich und fundiert vermittelt. Im Lauf von drei Jahren/sechs Semestern lernen Sie die theologischen Basisfächer kennen – vom Alten Testament bis zur Systematischen Theologie. Der Kurs hat im Januar 2020 begonnen und endet im Frühjahr 2023. Ein Einstieg ist zurzeit nicht möglich.

Leitung, Information und Anmeldung:

Dr. Claudia Eliass, eeb Nordrhein,
Telefon 0152/54 34 77 71,
laienuni@eeb-nordrhein.de**Hinweis**

Kurs 10**27.01.2022**Donnerstag
17.00 bis
21.00 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Der Urtext von Bibel und Koran

Kann man ihn rekonstruieren und wie editiert man ihn?

Symposion

Welches sind die ältesten Handschriften der Bibel und des Korans? Sind die ältesten auch die besten, und wie ist der zeitliche Abstand zum mutmaßlichen Urtext zu bewältigen? Die methodischen Standards im Umgang mit antiken Texten wurden für die Bibel über Jahrhunderte entwickelt, für den Koran erst in jüngster Zeit.

Seit 2007 ist die Online-Ausgabe des „Corpus Coranicum“ in stetigem Wachstum begriffen. Und derzeit entsteht eine neue große Ausgabe des griechischen Neuen Testaments, die höchsten Ansprüchen genügen will, die „Editio critica maior“.

Ein Neutestamentler, der die Offenbarung des Johannes ediert, und der Leiter der Arbeitsstelle Corpus Coranicum berichten davon anhand ihrer Arbeit: Wie kommt man an die Manuskripte heran und was macht man damit? Was ändert sich im Bibeltext durch die Neuausgabe? Was erfahren wir zusätzlich über den Koran? Sie können beide Referenten löffeln und nach all dem fragen, was Sie schon immer wissen wollten, sich aber bisher nicht zu fragen trauten.

Referenten:

- Prof. Dr. Martin Karrer, Neutestamentler, Kirchliche Hochschule Wuppertal
- Michael Josef Marx M. A., Arabist, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Potsdam

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Barbara Kokoska-Thiemann

Teilnahmebeitrag: 11 €

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis zum 24. Januar 2022 erforderlich.

Kurs 11**08.03.2022****22.03.2022****29.03.2022**dienstags
15.30 bis
17.00 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Jüdisches Religionsdenken im 20. Jahrhundert

Regina Jonas, Abraham Joshua Heschel, Emil Fackenheim

Die erste Frau, die zur Rabbinerin ordiniert wurde, und zwei Religionsphilosophen unterschiedlicher Nationalität und mit verschiedenen Verwurzelungen im Judentum: auf den ersten Blick scheinen sie nicht viel miteinander zu tun zu haben. Eines ist ihnen jedoch gemeinsam: Sie alle waren Schüler:innen der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums in Berlin. Auf ihre je eigene Weise haben sie das jüdische Religionsdenken des 20. Jahrhunderts geprägt. Im Einsatz für die Gleichberechtigung jüdischer Frauen einerseits, im philosophischen Durchdringen der Frömmigkeit als Antwort auf einen den Menschen suchenden Gott andererseits, und schließlich im Nachdenken über die jüdische Existenz im Angesicht der Shoa zeigt sich die Vielfalt eines Denkens, das auch uns Heutige religionsübergreifend zu bereichern vermag.

Referent:

Pfarrer Dr. phil. Martin Fricke,
Theologe, Synodalassessor, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 12**17.03.2022**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Antisemitismus: Eine deutsche Geschichte von der Aufklärung bis heute**Buchvorstellung mit Diskussion**

Der Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 hat nicht nur gezeigt, wie gefährlich die Lage für Juden in Deutschland geworden ist – die Debatte hat auch offengelegt, dass antijüdische Einstellungen schon lange in der Mitte der Gesellschaft existieren.

Peter Longerich, renommierter Historiker und Mitautor des 2012 veröffentlichten ersten Antisemitismusberichts des Deutschen Bundestags, zeigt, dass wir den gegenwärtigen Antisemitismus in Deutschland nicht begreifen können, wenn wir ihn vor allem als Sündenbock-Phänomen verstehen, wie es hierzulande in Schule und Hochschule gelehrt wird. Denn der Blick in die Geschichte offenbart, dass das Verhältnis zum Judentum bis heute vor allem ein Spiegel des deutschen Selbstbildes und der Suche nach nationaler Identität geblieben ist. Ein brisantes Buch, das mitten in die aktuelle Debatte stößt.

Referent:

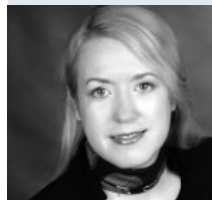
Prof. Dr. Peter Longerich, Historiker und Gründer des Holocaust Research Center London, München

Leitung:

- Andrea Sonnen
- Dr. Gabriela Köster

Teilnehmerbeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 13**27.04.2022**Mittwoch
19.00 bis
21.15 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Die Angstprediger**Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern**

Online-Teilnahme möglich

Rechte Christen sind seit Jahren auf dem Vormarsch. Sie sind in den Volkskirchen und in evangelikalen Gruppierungen zu Hause, sie haben ein klares Feindbild und meinen, damit das christliche Abendland zu schützen. Rechte Christen kämpfen gegen die angebliche Islamisierung, gegen Zuwanderung und Migration, gegen die Ehe für alle, Homosexualität, Gender Mainstreaming, Gleichberechtigung und Abtreibung, ein zeitgemäßes Familienbild und zu liberale Haltungen in den großen Kirchen.

Die Verbindungen zur rechten populistischen Szene sind zum Teil fließend; die Angstprediger zeigen bisweilen offene Sympathie für Pegida, die AfD und die vom Verfassungsschutz beobachtete Identitäre Bewegung. In der Corona-Krise haben viele von Ihnen Stimmung gegen die Schutzmaßnahmen gemacht.

Referentin:

Dr. Liane Bednarz, Juristin, Publizistin, Hamburg

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Barbara Kokoska-Thiemann

Teilnehmerbeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 14**02.06.2022**Donnerstag
17.30 bis
19.00 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und dem ASG-Bildungsforum

Jüdische Hochzeitsbräuche

Wenn zwei Menschen sich finden und entscheiden, den Bund der Ehe einzugehen, ist das ein lebensveränderndes und bedeutsames Ereignis. Wie heiratet man eigentlich jüdisch? Welche Traditionen und Bräuche rund um die Hochzeit gibt es im Judentum? Wie bereitet man sich auf die Hochzeit vor? Und wie thematisieren der Talmud und die rabbinische Literatur die Verlobung und Vermählung?

Referentin:

Natalie Wilcke, Theologin, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen
- Dr. Georg Henkel

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Hinweis****16.06.2022**Donnerstag
Uhrzeit wird
noch bekannt
gegeben.**Alle Jahre wieder****Fußball**

Alle Jahre wieder fällt das Fußballspiel Pfarrer:innen gegen Imame wegen Corona-Schutzmaßnahmen aus. Dieses Jahr sind wir zuversichtlich, dass es vielleicht doch stattfinden könnte. Wenn Sie also gemeinsam mit mehreren tausend anderen Zuschauerinnen und Zuschauern ein absolutes Spitzenspiel sehen wollen, sind Sie hier am richtigen Ort. Bitte erkundigen Sie sich ab dem 1. Juni 2022 bei uns oder auf unserer Homepage, ob das Spiel stattfindet.

Benimmregeln:

Das Ausbuhen Andersgläubiger gilt als unfein. Schreien dürfen Sie, so viel sie wollen.

Veranstaltungsort: Bezirkssportanlage Benrath,
Karl-Hohmann-Straße 70, 40597 Düsseldorf

Kurs 15**22.06.2022**Mittwoch
16.15 bis
18.15 Uhr

Gemeinsam mit dem Kreis der Düsseldorfer Muslime

Katholisch – Evangelisch**Besonders für Nicht-Christ:innen
und alle anderen**

Kirchenführung durch die Düsseldorfer Altstadt

Der Gang beginnt in der Nähe des ehemaligen Ursulinenklosters, wo die 1688 als Säugling nach der Eroberung Belgrads als „Beutetürkin“ mitgenommene Abigail Steinekin Weißenburg nach Taufe und christlicher Erziehung Nonne und sogar Äbtissin wurde. Die älteste Altstadtkirche, St. Lambertus, bietet alles, was zu einer Stiftskirche gehört, einen schiefen Turm, diverse Umbauten, zuletzt nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil und Wandmalereien mit einer kunstgeschichtlich nicht ganz gesicherten mittelalterlichen Transsexuellen (Mann oder Frau? Urteilen Sie selbst). Vorbei an der Schlacht von Worringen und der Stadterhebung von 1288 in Form eines Denkmals geht es zur Berger Kirche, einer Hinterhofkirche aus der Zeit, als der Protestantismus öffentlich nicht in Erscheinung treten durfte. Nach einem Blick in die Maxkirche, eine ehemalige Klosterkirche, zeugt die evangelische Johanneskirche von der neuen Rolle des Protestantismus im Rheinland nach der Eroberung durch das protestantische Preußen.

Führung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Treffpunkt:

U-Bahnhof Tonhalle/Ehrenhof

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 16**29.06.2022**Mittwoch
17.00 bis
18.15 Uhr

Gemeinsam mit dem Kreis der
Düsseldorfer Muslime

Anders als Sie denken**Moscheeführung**

Längst gehören die Moscheen zum Erscheinungsbild vieler deutscher Großstädte. Die muslimischen Gläubigen signalisieren hiermit ihre Verwurzelung in der Gesellschaft. Jedoch wissen wir immer noch viel zu wenig, was eine Moschee ist, wie sieht das Gemeindeleben einer Moscheegemeinde aus, woran glauben die Muslime überhaupt.

Um Licht in die Dunkelheit zu bringen, wird der Besuch einer Düsseldorfer Moschee angeboten, wo sich die Besucher vor Ort ein Bild machen und vom fachkundigen Führungspersonal Informationen aus erster Hand erfahren können.

Führung:

Sejfuddin Dizdarevic, Stellvertretender
Vorsitzender, Kreis der Düsseldorfer Muslime,
Düsseldorf

Treffpunkt:

S-Bahnhof Düsseldorf-Derendorf

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 17**12.05.2022**Donnerstag
20.00 bis
22.00 Uhr

Gemeinsam mit dem Goethe-Museum und
dem Kreis der Düsseldorfer Muslime

Goethe und der Koran**Vortrag mit Nachgespräch**

Unter allen Dichtern deutscher Sprache hatte Goethe das leidenschaftlichste und zugleich kenntnisreichste Interesse für die Kultur des Orients und des Islam.

Der Referent, Literaturwissenschaftler und Theologe an der Universität Tübingen, zeigt dies in seinem 2021 erschienenen Buch „Goethe und der Koran“. Er ergänzt damit seine bisherigen Arbeiten zum interreligiösen Dialog von Christen und Muslimen durch Einbeziehung der großen Literatur. Goethes Arbeiten zu diesem Dialog streben ein besseres, wechselseitiges Verstehen von Religionen und Kulturen an. Dabei will der Weimarer mehr als Toleranz: „Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein: sie muß zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“ Eine Forderung, die in einer politisch aufgeladenen Zeit wie der unsrigen neu gehört werden will angesichts der „schrecklichen Vereinfacher“ auf beiden Seiten, die Goethe entweder für den Islam vereinnahmen oder gegen den Islam ausspielen wollen.

Referent:

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen

Veranstaltungsort:

Goethe-Museum Düsseldorf, Jacobistraße 2,
40211 Düsseldorf

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Anmeldung:

goethemuseum@duesseldorf.de,
Telefon 0211/899 63 63

Kurs 18**12.01.2022**Mittwoch
19.00 bis
21.15 UhrGemeinsam mit dem Kreis der
Düsseldorfer Muslime**Doch kein Völkermord?****Srebrenica, die Balkankriege und die neuere
europäische Rechte**

Das Massaker von Srebrenica wurde 1992 und 1995 durch das UNO-Kriegsverbrechertribunal als Völkermord eingestuft. Teile der Rechten wie etwa der österreichische Literaturnobelpreisträger Peter Handke oder der neurechte (einst linksextreme) deutsche Publizist Jürgen Elsässer behaupten das Gegenteil. Warum? Warum sind ihnen die Balkankriege der 90er Jahre nicht einfach egal? Warum beriefen sich auch die Attentäter von Christchurch (Neuseeland) und Ütoya (Norwegen) auf Srebrenica?

Referent:

Sejfuiddin Dizdarevic, Stellvertretender
Vorsitzender, Kreis der Düsseldorfer Muslime

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Vergil, Aeneis, Buch IV:
Aeneas bei Dido**

Latein – zum Leben erweckt

Publius Vergilius Maro (70 v. Chr. – 19 v. Chr.) ist einer der wichtigsten und bekanntesten Dichter und Autoren der klassischen Antike. Geboren in Mantua (Norditalien) als Sohn eines Töpfers ging er bereits mit 17 Jahren nach Rom, um dort Rhetorik, Medizin, Astronomie, vor allem aber Philosophie zu studieren.

In der Aeneis erzählt Vergil die Flucht des Aeneas, der gerade noch, mit seinem Vater Anchises auf der Schulter, dem brennenden Troja entkommen kann und dann nach einigen Irrfahrten schließlich nach Latium kommt, wo er dann zum Stammvater der Römer wird. In Buch IV wird der Aufenthalt des Aeneas bei der Königin von Karthago, Dido, erzählt.

Seine Sprache ist lebendig, öffnet eine reiche Bilderwelt und wird gelegentlich auch als feierlich und würdevoll bezeichnet. Sein Stil und seine Verstechnik hatten zudem großen Einfluss auf die Renaissancedichter.

Referent:

Gerhard Siebert, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 56 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 19****07.02.2022****21.02.2022****07.03.2022****21.03.2022****04.04.2022****02.05.2022****16.05.2022**montags
16.30 bis
18.00 Uhr

Kurs 20**23.02.2022**Mittwoch
18.00 bis
19.30 UhrGemeinsam mit dem Kreis der
Düsseldorfer Muslime**Thomas Geisel: Grenzgänger.
Sechs Jahre für die Politik****Buchlesung mit Nachgespräch**

Thomas Geisel war in mehreren Wirtschaftsunternehmen tätig, bevor er 2014 als Quereinsteiger für das Amt des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf kandidierte. Seine Wahl war eine Sensation, seine Abwahl nach sechs Jahren zumindest für manche überraschend. Jetzt zieht er Bilanz: Was bedeutet es, Politik in einer deutschen Großstadt zu machen? Er berichtet über Erfolge und Misserfolge, Überraschungen und Enttäuschungen, aber auch über Shitstorms, Lobbyismus und Parteipolitik; und über die Herausforderung, den sozialen Zusammenhalt in einer so vielfältigen Stadt wie Düsseldorf zu wahren.

Referent: Thomas Geisel,
Oberbürgermeister a. D., Düsseldorf

Leitung:

- Uwe Gerrens
- Sejfuddin Dizdarevic

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 21**07.03.2022**Montag
18.00 bis
20.15 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

**Vergessene Migration –
Verschwundene Identität****140 Jahre Arbeits- und Heiratsmigration
von Masuren in die rheinisch-westfälischen
Industriegebiete**

Ab 1870 erleichterten Eisenbahnen und Freizügigkeit innerhalb Preußen die schnell ansteigende Erwerbszuwanderung in das rheinisch-westfälische Industriegebiet. Die Masuren bildeten dort nach den Weltkriegen die stärkste Zuwanderungsgruppe, eine Erkenntnis, die noch immer nicht Stand des öffentlichen und kirchlichen Bewusstseins ist. Staatlich vorangetriebene Germanisierung und das Stigma von Flucht und Vertreibung führten zum Verschwinden masurischer Sprache und Traditionen. Fotos und Dokumente aus Familien und Archiven erhellen das Erbe ostpreußischer Frömmigkeit in Landeskirchen und Gebetsvereinen. Im Anschluss wird Spannendes und Amüsantes von Kirchenpartnerschaften mit Gemeinden im heutigen Masuren berichtet.

Referenten:

- Angelika Müller M.A., Historikerin, Marl
- Klaus Lorenz, Vorsitzender des Arbeitskreises Masurischer Kirchenpartnerschaften, Düsseldorf-Süd

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Barbara Kokoska-Thiemann

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 22**05.04.2022**

Dienstag
10.00 bis
14.00 Uhr



Gemeinsam mit dem Evangelischen Schulsekretariat

Haltung zeigen!**Methoden und Möglichkeiten
der eigenen Haltung**

Was tun gegen Diskriminierung und Rassismus? Couragierte Aktionen und Positionierungen aus der Gesellschaft zeigen, dass wir uns durchaus einmischen können. „Black lives matter“ hat weltweit deutlich gemacht, dass Rassismus in allen Strukturen vorhanden ist, auch die Aktivist:innen von „Fridays for future“ machen uns deutlich, wie wichtig öffentliche Stellungnahmen und Standhaftigkeit für das Leben in einer friedlichen und menschenwürdigen Welt sind. Jeder einzelne Mensch kann „Haltung zeigen“ und aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus eintreten. Sie sind eingeladen, die Begriffe Menschenrechte, Solidarität, Gleichberechtigung und Demokratie mit Leben zu füllen. Mit Impulsen, interaktiven Methoden, kleinen Filmen und Literatur für Jung bis Alt können Sie unterschiedliche Wege finden, um Ihre Möglichkeiten der Haltung zu entdecken.

Referentin:

Heike Kasch, Dipl. Sozialwissenschaftlerin,
Integrationsagentur

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Karl Federschmidt

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

**„Grüne Römer?“ – Umweltverhalten und
Umweltprobleme in der Antike****Ein kulturgeschichtlicher Ausflug
in die Römerzeit**

Wie sind Griechen und Römer mit der Natur und den natürlichen Ressourcen umgegangen? Hat ihre naturreligiös geprägte Zivilisation anders gewirtschaftet als wir? Gab es das, was wir heute Umweltprobleme nennen? Gab es Umweltschutz-Aktivitäten? Die noch junge Disziplin der Umweltgeschichte hat wichtige Antworten auf diese Fragen herausgearbeitet.

Referent:

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Weeber, Historiker und
Philologe, Witten

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 23**11.05.2022**

Mittwoch
19.00 bis
21.15 Uhr



Kurs 24

11.01.2022
18.01.2022
01.02.2022
08.02.2022
15.02.2022
22.02.2022
08.03.2022
15.03.2022
22.03.2022
29.03.2022
05.04.2022

dienstags
09.30 bis
13.00 Uhr

**Zeichnen und Malen I vormittags**

Ausgehend von gemeinsam besprochenen Themen und persönlichen Bildideen verwandeln wir Gesehenes und Erlebtes in unsere eigene Bildersprache. Dabei werden wir, angeregt durch Poesie und Prosa, innere und äußere Bilder entstehen lassen und diese mit künstlerischen Mitteln erkunden. Verschiedene Papiere, Kohle, Graphit, Farbstifte, Kreiden, japanische Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl-Farben, Collage und Mischtechnik werden uns anregen, mit Farben und Formen zu spielen. Wir nehmen Einblick in Werke und Lebensläufe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit und aus der Geschichte und können dabei Ermutigung erfahren, um Gültiges zu vertiefen und Neues zuzulassen.

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 99 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 25

11.01.2022
18.01.2022
01.02.2022
08.02.2022
15.02.2022
22.02.2022
08.03.2022
15.03.2022
22.03.2022
29.03.2022
05.04.2022

dienstags
14.30 bis
18.00 Uhr

Zeichnen und Malen I nachmittags

Parallelkurs

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 99 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf und dem ASG-Bildungsforum

Forst erklärt**Auftaktveranstaltung zur Reihe „Wunderwelt Wald“**

Felix Sahlmann, Jan Hüsing und Simon Delkeskamp sind drei junge Forstwirte aus Göttingen. Mit ihrer Internetseite „Forst erklärt“ haben sie den Wald ins Netz gebracht. Sie möchten ihr Wissen über Wald, Forst und allem, was damit zusammenhängt, so aufbereiten, dass es für alle zugänglich wird. Mit Leidenschaft und Begeisterung vermitteln Sie wichtiges Fachwissen auf spannende und moderne Weise. Für ihre Fachkompetenz bei gleichzeitiger Allgemeinverständlichkeit haben sie bereits viel Zuspruch auch aus Fachkreisen erhalten. Mit Kurzreferaten, Kurzfilmen und Features gestalten Sie den Auftakt zur gemeinsamen Reihe „Wunderwelt Wald“.

Die Reihe „Wunderwelt Wald“, ein Kooperationsprojekt von Stadtakademie und ASG-Bildungsforum, lädt ein, den Wald aus verschiedenen Perspektiven neu zu entdecken: unter dem Blickwinkel von Ökonomie und Ökologie, als faszinierenden, aber auch bedrohten Lebensraum, als (v)erklärtes Naturdenkmal, als Ort der Spiritualität, als Quelle der Kulturproduktion und Kunstinspiration: siehe auch Kurse 28, 35, 37 und 39.

Referenten:

Felix Sahlmann, Jan Hüsing und
Simon Delkeskamp, Forstwirte, Göttingen

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Barbara Kokoska-Thiemann
- Dr. Georg Henkel

Teilnahmebeitrag: 8 €

Veranstaltungsort: Volkshochschule Düsseldorf,
Berta-von-Suttner-Platz 1

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 26

15.02.2022

Dienstag
18.00 bis
19.30 Uhr



Kurs 27**16.02.2022**Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr**Düsseldorfer Kunstorte.
Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche
am Kunstwerk im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstitutionen, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

**Düsseldorfer Malerschule.
Vom Schadowplatz zum Marktplatz**

Referentin:
Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: Schadowplatz

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Die Deutschen und ihr Wald**Eine Kultur- und Ideengeschichte**

Veranstaltung im Rahmen der Reihe
„Wunderwelt Wald“

*Das ist der Teutoburger Wald,
Den Tacitus beschrieb,
Das ist der klassische Morast,
Wo Varus stecken geblieben.
Hier schlug ihn der Cheruskerfürst,
Der Hermann, der edle Recke;
Die deutsche Nationalität,
Sie siegte im Drecke.*

Heinrich Heine,
Deutschland. Ein Wintermärchen (1844)

In diesem Vortrag mit Bildern wandern wir durch die Kultur- und Ideengeschichte des deutschen Waldes von den Römern (Cäsar / Tacitus), hin zum Wald im Mittelalter, den poetischen und patriotischen Wäldern der Romantiker über den moralischen und musischen Wald des 19. Jahrhunderts, über die Idealisierung und Instrumentalisierung des Waldes als Lebensraum im Nationalsozialismus hin zu gegenwärtigen Vorstellungen

Referentin:
Elke Nußbaum, Historikerin, Erkrath

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 28**16.03.2022**Mittwoch
18.00 bis
19.30 Uhr

Kurs 29**23.03.2022**Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr**Düsseldorfer Kunstorte.
Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche
am Kunstwerk im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

**Zeitgenossen. Von der Kunsthalle
zum Hauptbahnhof**

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: Eingang Kunsthalle

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Käthe Kollwitz**

Von der Sammlung zum Museum

Kunstfrühstück

Am 22. April 1985, dem 40. Todestag der Künstlerin, wurde in Köln das Käthe Kollwitz Museum gegründet – das erste Museum, das einzig dieser bedeutenden deutschen Künstlerpersönlichkeit des 20. Jahrhunderts gewidmet ist.

Mit seiner heute weltweit umfangreichsten Sammlung vermittelt das Käthe Kollwitz Museum Köln ein geschlossenes Bild der Zeichnerin, Graphikerin und Bildhauerin, die in ihrer Kunst wie keine Zweite die Themen Krieg, Armut und Tod, aber auch Liebe, Geborgenheit und das Ringen um Frieden in nachdrücklicher Weise zum Ausdruck brachte. An kaum einem anderen Ort kann man Käthe Kollwitz näherkommen.

Im Teilnahmebeitrag sind die Fahrt mit dem ÖPNV, der Eintritt in das Museum, das Kunstfrühstück und eine Führung enthalten.

Leitung:

Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Teilnahmebeitrag: 35 €

Treffpunkt: Info-Point, HBF Düsseldorf

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 30****29.03.2022**Dienstag
10.00 bis
16.00 Uhr

Kurs 31**06.04.2022**Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr**Düsseldorfer Kunstorte.
Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk
im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

Denkmäler. Vom Hofgarten zum Ehrenhof

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: Kriegerdenkmal hinter
dem Opernhaus im HofgartenBegrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Zeichnen und Malen II vormittags**

Parallelkurs zu Kurs 24

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 72 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 32****26.04.2022****03.05.2022****10.05.2022****17.05.2022****24.05.2022****31.05.2022****07.06.2022****14.06.2022**dienstags
09.30 bis
13.00 Uhr**Zeichnen und Malen II nachmittags**

Parallelkurs zu Kurs 25

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 72 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 33****26.04.2022****03.05.2022****10.05.2022****17.05.2022****24.05.2022****31.05.2022****07.06.2022****14.06.2022**dienstags
14.30 bis
18.00 Uhr

Kurs 34**26.04.2022**Dienstag
10.00 bis
16.00 Uhr**Das zerbrechliche Paradies****Besuch des Gasometers in Oberhausen**

Die erste Ausstellung nach der umfangreichen Sanierung des Gasometers zeigt die Schönheit der Natur und den Einfluss des Menschen auf seine Umwelt. „Das zerbrechliche Paradies“ nimmt die Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch die bewegte Klimageschichte unserer Erde und zeigt in beeindruckenden, preisgekrönten Fotografien und Videos, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt in Zeiten des Anthropozäns verändert.

Im Teilnahmebeitrag sind die Fahrt mit dem ÖPNV, der Eintritt in den Gasometer und eine Führung enthalten.

Leitung:
Kirsten Lehnhardt und Claudia Nerling

Teilnahmebeitrag: 25 €

Treffpunkt: Info-Point, HBF Düsseldorf

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 35**02.05.2022****16.05.2022**montags
11.00 bis
13.00 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

Das Gold der grünen Lunge**Die Farben des Waldes in der Fotografie**

Exkursion im Rahmen der Reihe
„Wunderwelt Wald“

In diesem Fotoworkshop schöpfen wir aus dem schier unermesslichen Reichtum der Farben des Waldes, mit all ihren Tönen, Nuancen und Stimmungen. Die Sinneseindrücke bei der Begegnung mit der Schönheit der Natur im Mai, mit dem frühen Grün, bilden hierbei Inspirationsquelle und Motiv für unsere fotografische Erkundung. Anfänger wie Fortgeschrittene bekommen Unterstützung beim Finden von Motiven und beim kreativen Umgang mit der Kamera. Dabei lernen sie besonders das künstlerische Gestaltungsprinzip Farbe kennen. Bei dem zweiten Treffen werden dann die Ergebnisse der Exkursion besprochen.

Referent:
Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,
Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 22 € für beide Termine

Treffpunkt am 2. Mai 2022:
Parkplatz am Dachsbergweg vor der
Haltestelle Oberrath. Die Haltestelle Oberrath
ist mit den Bahnlinien 712 und 719 erreichbar.

Treffpunkt am 16. Mai 2022:
Haus der Kirche

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 36**11.05.2022**Mittwoch
18.00 bis
19.30 Uhr**„Großes Du, mir zärtlich zugetan“ –
Frauen richten das Wort an Gott****Ein Abend mit Theopoesie von Autorinnen
des 20. und 21. Jahrhunderts**

Wie kann frau heute von Gott sprechen, zu ihm beten, in ihren ganz eigenen, authentischen Worten und Bildern? Diese Frage beantworten Rose Ausländer, Dorothee Sölle, Ulla Hahn, Antje Sabine Naegeli, Marie Luise Kaschnitz, Nora Gomringer, u. a. in ihren Gedichten jede auf ihre Weise.

Gemeinsam wollen wir uns an diesem Abend auf die unterschiedlichen poetischen Annäherungen an das Göttliche in den Texten der Autorinnen einlassen und der Verbindung ihrer Lyrik mit unseren eigenen Lebenserfahrungen nachspüren.

Referentin:
Christine Ruppert, Germanistin und Soziologin,
Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnehmerbeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Greifvögel – live erleben

Veranstaltung im Rahmen der Reihe
„Wunderwelt Wald“

Ein Falknertag ist eine ganz besondere Möglichkeit, heimische Greifvögel und ihr Training federnah zu erleben. Ein professioneller Falkner zeigt Ihnen nicht nur die verschiedenen Falken, Habichte und Eulen in unterschiedlichen Trainingsstufen, sondern führt Sie gleich in die Handwerkskunst der Falknerei ein. Wie baut der Vogel Vertrauen zum Menschen auf? Welchen Unterschied gibt es bei Vögeln des hohen und niederen Flugs? Was ist ein Federspiel und wie benutze ich es richtig?

Vom „Abtragen“ über das „Beireiten“ bis zur „freien Folge“, erleben Sie die faszinierende 4000 Jahre alte Kunst der Falknerei.

Referent:
Frithjof Schnurbusch, Wald- und Natur-
pädagoge, Düsseldorf

Leitung:
- Joachim Pfeiffer
- Dr. Gabriela Köster

Teilnahmebeitrag: 88 €

Treffpunkt: 15 Minuten vor Veranstaltungs-
beginn in Düsseldorf Angermund, Ecke
Heltorfer Schlossallee / Auf der Krone

Anmeldung beim ASG-Bildungsforum online
unter www.asg-bildungsforum.de,
Kursnummer: 57020002

Kurs 37**14.05.2022**Samstag
13.00 bis
17.00 Uhr

Kurs 38**18.05.2022**Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr**Düsseldorfer Kunstorte.
Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche
am Kunstwerk im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

**Brunnenkunst. Vom Wasserklavier
zum Landtagsbrunnen**

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: Eingang Tonhalle

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

PHILIA Förderverein

**Königswinter im Sommer und der
Drachenfels****Exkursion ins Siebengebirge**

Unsere erste Station ist die romanische Kloster-ruine Heisterberg mit ihrem Park, ein wunderschön gelegener Ort am Rande des Siebengebirges, wo man noch ahnen kann, wie es vor achthundert Jahren einmal ausgesehen haben mag. Von dort geht es nach Königswinter, dessen Altstadt wir unter fachkundiger Anleitung erkunden, bevor wir mit der klassischen Zahnradbahn hinauf auf den Drachenfels fahren. Oben angekommen – wer möchte, darf auch zu Fuß gehen – genießen wir die herrliche Aussicht weit über den Rhein. Bei gutem Wetter kann man bis nach Köln sehen, bei fast jedem Wetter bis zur Eifel.

Leitung:

Prof. Dr. Günther Glebe, Erster Vorsitzender
des PHILIA Fördervereins

Teilnahmebeitrag:

45 €, für PHILIA-Mitglieder 39 €

Das Mittagessen ist nicht im Preis inbegriffen.

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**PHILIA****20.05.2022**Freitag
08.30 bis
ca. 19.30 Uhr

Kurs 39**11.06.2022**

Samstag
6.00 bis
10.00 Uhr



Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

Morgens im Wald

Exkursion im Rahmen der Reihe
„Wunderwelt Wald“

Gemeinsam entdecken wir die besondere Atmosphäre des Waldes am frühen Morgen.

Mit etwas Glück sehen wir vielleicht sogar das ein oder andere Tier und gehen auf eine spannende frühlommerliche Entdeckungstour von Flora und Fauna im wunderschönen Aaper Wald. Wir suchen warme und kalte Bäume, klopfen an die Stämme und finden Spechtlöcher. Essbare Kräuter sind uns genauso willkommen wie die duftenden Blüten des Holunders und anderer Pflanzen des Waldes. Geführt vom ausgebildeten Wald- und Naturpädagogen Frithjof Schnurbusch entdecken wir den Wandel des Waldes und erleben seine dynamischen Zusammenhänge. Den Wald als Ökosystem mit einem neuen Blick wahrzunehmen, ist das Ziel dieses Waldspazierganges.

Referent:

Frithjof Schnurbusch, Wald- und Naturpädagoge, Düsseldorf

Leitung: Joachim Pfeiffer, ASG-Bildungsforum

Teilnahmebeitrag: 15 €

Treffpunkt ca. 15 Minuten vor Beginn der Führung um 5.45 Uhr: Waldspielplatz Müllers Wiese, Rather Steig, Düsseldorf-Oberrath

Anmeldung beim ASG-Bildungsforum online unter www.asg-bildungsforum.de, Kursnummer: 57020003

Wunderbares Wien – Wien von A wie Albertina bis Z wie Zentralfriedhof

Studienreise nach Wien

Wien hat einen Stephansdom, eine Albertina und eine Venus von Willendorf, ein Kunsthistorisches und ein Naturhistorisches Museum, mehrere Belvederes, jede Menge Jugendstilbauten, ein Hundertwasserhaus und ein Museumsquartier mit mehr Kunst, als man an einem Tag verkraften könnte. Von Dürer bis Klimt, von Vermeer bis zu Künstler(inne)n dieses Jahrhunderts. Weil es auch noch einen Zentralfriedhof, optional einen nicht wirklich viel lebendigeren Prater und mehrere Cafés gibt, bleiben wir sechs Tage dort – in einer Stadt mit unnachahmlichem Charme und Schmah.

Reiseleitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin und Kirsten Lehnhardt, Veranstaltungsorganisation

Detaillierte Informationen zum geplanten Reiseverlauf und Preisangaben schicken wir Ihnen auf Nachfrage gerne zu.

Kurs 40**21.06. bis 26.06.2022**

Dienstag bis
Sonntag



Kurs 41**31.01.2022****14.02.2022****21.02.2022****07.03.2022****14.03.2022****21.03.2022**

6 x montags
17.00 bis
18.30 Uhr



Gemeinsam mit der Evangelischen Familienbildung e.V.

Ruhestand ist kein Stillstand**Möglichkeiten und Chancen erkennen und nutzen**

Sie haben nur noch wenige Monate bis zum Ruhestand oder sind gerade dort angekommen. Sicherlich haben Sie jede Menge Pläne, aber auch jede Menge Bedenken und Sie möchten Ihre neue Zeit sinnvoll verschwenden. Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal die Frage gestellt: „Wer bin ich eigentlich, wenn ich kein(e) Arbeitnehmer:in mehr bin?“ In dieser Veranstaltung wollen wir dieser Frage gemeinsam auf den Grund gehen. Wir werden uns verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen widmen, um Möglichkeiten und Chancen zu erkennen oder zu entwickeln. Resilienz, mentale Gesundheit, Ruhestand werden uns ebenso begegnen wie das Glück oder Partnerschaft und Familie, denn: Ruhestand ist kein Stillstand!

Die Kick-off-Veranstaltung am 31. Januar 2022 ist kostenfrei.

Referentin:
Bärbel Kleffmann, Personal- und Business-Coach, psychologische Beraterin (DFC), Düsseldorf

Leitung:
- Alexandra Baltes
- Dr. Gabriela Köster

Teilnahmebeitrag: 57,50 €

Anmeldung und Veranstaltungsort:
Ev. Familienbildungswerk Düsseldorf e.V.,
Hohenzollernstraße 24, 40211 Düsseldorf,
info@efa-duesseldorf.de oder telefonisch
0211/600 28 12-0

Von der Notwendigkeit, wahrhaftig zu sein oder: Lebenslügen fordern ihren Preis

Kaum jemand, der mit Blick auf eigene Lebenserfahrung mit diesem Satz nichts anzufangen weiß. Er gehört zum Erfahrungsschatz in einer von Hektik, Komplexität und brutalen Widersprüchen durchzogenen Welt. Einer Welt existentieller Herausforderungen, die uns von der Geburt bis zum Tod begleiten, privat, beruflich, wirtschaftlich, kollektiv-staatlich. Ein schmaler Grat zwischen Erfolg und Scheitern, den wir während unserer aktiven Lebenszeit zu durchschreiten haben. Was mag uns antreiben dabei? Was mag uns verzweifeln lassen, vereinsamen, mag Mut machen? Und was bedeutet es, wahrhaftig zu sein in diesem Zusammenhang? Kann man der Wahrhaftigkeit entkommen? Und zu welchem Preis? Es wird spannend, sich der Frage zu stellen, was übrigbleibt vom Hamster- rad des Lebens auf dem Sterbebett, der letzten Herausforderung.

Referent:
Prof. Dr. Wolf D. Stelzner, Psychoanalytiker,
Wirtschaftsanalytiker

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 42**08.02.2022**

Dienstag
18.00 bis
20.15 Uhr



Kurs 43**11.02. bis
08.04.2022**9 x freitags
10.30 bis
14.00 Uhr

Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar

Jesus: In der Welt habt ihr Angst ...

Johannes 16,33

Werft euer Vertrauen nicht weg ...

Hebräerbrief 10,35

**Angst und Vertrauen – wie bewege
ich mich zwischen diesen Polen?**

Beide sind lebenswichtige Kräfte in uns: die Angst, die uns vor Gefahren warnen und uns beschützen will, und das Vertrauen, das uns seelische Ruhe und Geborgenheit erleben lässt. Beide können aber auch zu Hindernissen werden, die uns einschränken bei der Entfaltung unserer Lebenskräfte. Wenn die Angst uns ständig begleitet, lähmt sie uns und macht unser Leben eng. Und wenn wir unser Vertrauen grenzenlos verschenken, verlieren wir den Sinn für unsere Realität.

Mithilfe der themenzentrierten Interaktion nach Ruth C. Cohn werden wir im Austausch persönlicher Erfahrungen diesen Lebenskräften in unserem Inneren nachspüren und nach ihren Auswirkungen in unserer Lebensgeschichte fragen. Dabei werden uns auch unsere nächtlichen Träume und ihre gemeinsame Ausdeutung helfen.

Leitung:
Rita Horstmann, Theologin, Köln

Teilnahmegebühr: 50 €

Wer neu hinzukommen möchte, melde sich bitte telefonisch 0211 / 957 57-746,
esta@evdus.de

**Kurs 44****29.03.2022**Dienstag
19.00 Uhr

Gemeinsam mit der Seelsorgefortbildung im Kirchenkreis Düsseldorf, der Diakonie Düsseldorf und der Telefonseelsorge Düsseldorf

Die Vermessung der Einsamkeit**Gedankliche Expeditionen und musikalische
Ausflüge in ein vielseitiges Land**

In seinem neuen Buch „Für sich sein. Ein Atlas der Einsamkeiten“ beschreibt Ulrich Lilie, welche persönlichen Prägungen und sozialen Bedingungen dazu führen, dass die einen das Alleinsein suchen, während andere es fliehen. Expert:innen zum Thema werden an diesem Abend mit Ulrich Lilie und miteinander ins Gespräch kommen und nach Wegen mit und aus der Einsamkeit suchen.

Referent:
Ulrich Lilie, Theologe, Präsident der Diakonie Deutschland, Berlin

Leitung:
- Peter Krogull, Seelsorgefortbildung
und -Entwicklung
- Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Veranstaltungsort:
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich



Die Akademie am Morgen bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern donnerstags vormittags Kurse in den Bereichen Kunst, Literatur, Theologie/Weltreligionen und Fotografie an. An einem Donnerstag geht es um Kunst und Theologie, am nächsten um Fotografie und Literatur. So ist es – je nach Interessen und Zeit – möglich, an einem, zwei, drei oder allen vier Seminaren teilzunehmen.

Wegen der Corona-Situation müssen wir darauf achten, nicht mehr als 20 Personen gleichzeitig in einem Raum zu versammeln. Es ist darum notwendig, dass Sie uns bei der Anmeldung schon vor Kursbeginn angeben, welche(n) der Kurse Sie besuchen möchten und auch, um welche Uhrzeit.

Frau Dr. Ristow, Herr Asmus und Herr Spanier bieten weiterhin zu jeweils einer Uhrzeit ihre Kurse hybrid an. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch mit, ob Sie präsent oder online teilnehmen möchten.

Gesamtleitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Anmeldung bei Kirsten Lehnhardt,
Telefon 0211/957 57-745,
kirsten.lehnhardt@evdus.de

Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 50 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen. Die Anmeldung muss in diesem Halbjahr obligatorisch schon vor dem ersten Termin Ihrer Teilnahme erfolgen. Es kann in diesem Halbjahr nicht zwischen den verschiedenen Uhrzeiten eines Kurses gewechselt werden.

Fotografie

Blaue Blume – Sehnsuchtsorte

Landschaft und Natur in der Fotografie

Teilnahme auch online möglich

Die Sehnsucht nach einer Begegnung mit der Natur als Raum der Harmonie und Lebendigkeit findet über Epochen hinweg ihren Ausdruck in der Kunst. Gerade in dieser aktuellen Zeit der massiv bedrohten und sich durch menschliches Einwirken katastrophal und rapide verändernden Umwelt wächst unsere Sehnsucht nach den Schönheiten der Natur und der Landschaft.

Das Seminar lenkt den Blick auf solche Sehnsuchtsorte, deren Erscheinungen und Details, anhand von Bildbeispielen aus den letzten 100 Jahren Kunstfotografie. Bezüge zu Werken in anderen künstlerischen Medien werden wieder die Betrachtung ergänzen.

Referent:
Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,
Düsseldorf

Fotografie

Blaue Blume – Sehnsuchtsorte

Landschaft und Natur in der Fotografie

Parallelseminar

Teilnahme auch online möglich

Referent:
Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,
Düsseldorf

Kurs 45

27.01.2022

10.02.2022

03.03.2022

17.03.2022

31.03.2022

28.04.2022

12.05.2022

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr



Kurs 46

27.01.2022

10.02.2022

03.03.2022

17.03.2022

31.03.2022

28.04.2022

12.05.2022

donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

Kurs 47

Literatur

27.01.2022
10.02.2022
03.03.2022
17.03.2022
31.03.2022
28.04.2022
12.05.2022

donnerstags
 09.30 bis
 11.00 Uhr

**Wir wollen auf Erden glücklich sein**

Literatur und Utopie

In seinem berühmten Roman „Utopia“ entwarf Thomas Morus vor 500 Jahren das Bild von einer besseren Welt. Wenn auch Sozialutopien ihre Strahlkraft verloren haben, bleiben menschliches Glücksverlangen, der Traum von einem besseren Leben und die Suche nach „emanzipatorischer Verheißung“ bis heute präsent. Literatur vermag uns Neues erkennen zu lassen, entfacht die Lust an Sprache und Phantasie und hat die Kraft, Hoffnungsfunken zu entzünden. In gemeinsamer Lektüre wollen wir den utopischen Spuren der Literatur bis in unsere aktuelle Gegenwart nachgehen und erkunden, wie uns Literatur einen Blick nach vorn eröffnet.

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
 Düsseldorf

Kurs 48

Literatur

27.01.2022
10.02.2022
03.03.2022
17.03.2022
31.03.2022
28.04.2022
12.05.2022

donnerstags
 11.30 bis
 13.00 Uhr

Wir wollen auf Erden glücklich sein

Literatur und Utopie

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
 Düsseldorf

Kunst

Was ist (gute) Kunst?

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen

Gute Kunst hat kein Alter, ob es sich um ein brandneues oder ein historisches Werk handelt, ist nebensächlich, solange nur die Intensität stimmt. Nach dieser Prämisse wollen wir aktuelle Ausstellungsinhalte (mit entsprechenden Empfehlungen für den Ausstellungsbesuch) in einen größeren Zusammenhang bringen, unvermutete Brücken schlagen und neue Erkenntnisse rund um die bildende Kunst diskutieren. Im Mittelpunkt steht die konzentrierte Bildbetrachtung, eine Herausforderung angesichts der heute üblichen Bilderflut. Regelmäßig unternehmen wir so unsere fiktiven Kunstreisen und richten uns nach und nach persönlich ein im „imaginären Museum“.

Referentin: Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und
 Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Kunst

Was ist (gute) Kunst?

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen

Parallelseminar

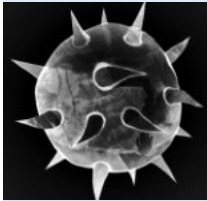
Teilnahme auch online möglich

Referentin: Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und
 Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Kurs 49

03.02.2022
17.02.2022
10.03.2022
24.03.2022
07.04.2022
05.05.2022
19.05.2022

donnerstags
 09.30 bis
 11.00 Uhr

**Kurs 50**

03.02.2022
17.02.2022
10.03.2022
24.03.2022
07.04.2022
05.05.2022
19.05.2022

donnerstags
 11.30 bis
 13.00 Uhr

Kurs 51

Theologie

03.02.2022**17.02.2022****10.03.2022****24.03.2022****07.04.2022****05.05.2022****19.05.2022**

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr

Der Heilige Geist

Jesu große Schwester?

Teilnahme auch online möglich

Die Christ:innen in aller Welt bekennen sich auch zum Heiligen Geist, der Gegenwart Gottes unter uns Menschen. Woher kommt die Vorstellung vom Heiligen Geist, was hat sie in der Geschichte bedeutet und wie können wir den Heiligen Geist/die Gotteskraft heute verstehen?

Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach, unter anderem mit Hilfe des Buches von Jörg Lauster „Der heilige Geist. Eine Biographie“.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

**Kurs 52**

Theologie

03.02.2022**17.02.2022****10.03.2022****24.03.2022****07.04.2022****05.05.2022****19.05.2022**

donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

Der Heilige Geist

Jesu große Schwester?

Parallelseminar

Teilnahme auch online möglich

Referent: Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität

Forschung im Fokus

Forschung fand noch nie allein im sogenannten „Elfenbeinturm“ statt. Sie ist immer auch ein Spiegel und wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft, die sie mitprägt und beeinflusst, welchen Fragen sie sich widmet. Forschung im Fokus möchte im Jahr 2022 aktuelle Forschungsthemen an der HHU vorstellen, die zeigen, wie vielfältig Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbunden sind. Dabei wird ein breiter Bogen gespannt von den Bedingungen unseres Zusammenlebens über historische Perspektiven bis hin zu angewandter Forschung zum Wohle der Allgemeinheit. Es sprechen und diskutieren mit Ihnen Wissenschaftler:innen aus den Sozialwissenschaften, der Kunstgeschichte, der Physik und weiteren Fachgebieten.

Die Veranstaltungen finden vor Ort im Haus der Universität statt und werden zusätzlich über HHU-YouTube übertragen. Die Youtube-Links finden Sie jeweils vorab im Veranstaltungskalender unter <https://www.hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender>.

Leitung:

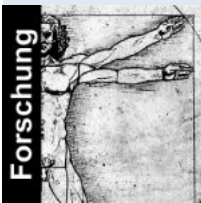
- Prof. Dr. Georg Pretzler
- Dr. Heidrun Schnitzler
- Dr. Dietrich Knapp
- Dr. Uwe Gerrens

Veranstaltungsort:

Haus der Universität,
Schadowplatz 14, Düsseldorf

Kurs 53**13.01.2022****03.02.2022****03.03.2022****07.04.2022****05.05.2022****02.06.2022****30.06.2022**

donnerstags
19.00 bis
20.30 Uhr



Fortsetzung auf
folgender Seite

13.01.2022

Made and played in Germany. Zur Geschichte und Kultur der digitalen Spiele in Deutschland

Schon seit den 1970er Jahren sind digitale Spiele Bestandteil der Pop- und Alltagskultur. In Deutschland wurden sie jedoch von Beginn an auch kritisch diskutiert. Mit den Spielen selbst, ihrer Geschichte, der um sie herum gewachsenen Spielekultur, ihrem Einsatz zu Bildungszwecken, den Spieler:innen und vielen anderen Aspekten beschäftigen sich die sogenannten Game Studies. Nach einer kurzen Einführung in dieses noch junge Forschungsfeld gibt die Medienkulturwissenschaftlerin Melanie Fritsch einen Einblick in die aktuelle Forschungslage zu Geschichte und Kultur der digitalen Spiele mit einem besonderen Fokus auf die Situation in Deutschland.

Jun.-Prof. Dr. Melanie Fritsch (Institut für Medienkulturwissenschaft, HHU)

03.02.2022

Programmieren mit Licht. Potentiale der Synthetischen Biologie

Die Synthetische Biologie ist ein noch junger Forschungsbereich, in dem technische Methoden aus den Ingenieurwissenschaften auf die Biologie übertragen werden. Ziel ist es, komplexe biologische Prozesse nicht nur zu verstehen, sondern diese auch von Grund auf zu „designen“, nachzubauen oder zu kontrollieren. Eine Möglichkeit, biologische Systeme in dieser Weise „umzuprogrammieren“, liegt in ihrer Kontrolle durch gezielte Lichtsignale. Im Vortrag werden die Potentiale der Synthetischen Biologie und insbesondere ihre Anwendung im Bereich der sogenannten „Optogenetik“ vorgestellt.

Dr. Hannes Beyer (Institut für Synthetische Biologie, HHU)

03.03.2022

Auf dem Weg zum praktisch anwendbaren Quantencomputer

Die Alltagserfahrung, dass manche Arten von Rechenaufgaben schwerer zu lösen sind als andere, gilt auch für Computer. Mit der Entwicklung von Quantencomputern soll dieses Prinzip jedoch aufgeweicht werden. So sollen neuartige Algorithmen – sogenannte Quantenalgorithmen – für die Lösung bestimmter Rechenprobleme eingesetzt werden, bei denen konventionelle Computer an ihre Grenzen stoßen. Zu erwarten sind dabei praktische Anwendungen in verschiedensten Bereichen, wie der Quantenchemie oder Optimierung. Der Vortrag wird die Grundidee des Quantenrechnens vermitteln, potentielle Anwendungsbereiche aufzeigen und auf aktuelle Entwicklungen eingehen

Jun.Prof. Dr. Martin Kliesch (Institut für Theoretische Physik, HHU)

Die Themen der Vorträge am 7. April, 5. Mai, 2. Juni und 30. Juni werden rechtzeitig auf den Homepages des Hauses der Universität und der Stadtakademie bekanntgegeben.

Kurs 54**15.01.2022****12.02.2022****05.03.2022****19.03.2022**samstags
09.00 bis
16.30 UhrGemeinsam mit dem Landschaftsverband
Rheinland**Inklusion im Elementarbereich**Zertifikatskurs für Kindertages-
pflegepersonenFortsetzung des seit dem 5. Februar 2021
laufenden Kurses

Referentinnen:

- Uta Fege-Scholz, Dipl.-Sprachheilpädagogin,
Langenfeld
- Melanie Reinschmidt, Fachberaterin,
Dipl.-Sozialarbeiterin, Düsseldorf
- Melanie Mahr, Fachkraft Inklusion,
Erzieherin, Fortbildnerin, Mönchengladbach
- Sabine Krings, Dipl.-Sozialpädagogin,
Fachberaterin, Kerpen

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf

Anmeldung

Anmeldungen sind per Post, Fax, E-Mail und per Anmeldeformular möglich. Ihre Anmeldung ist für Sie verbindlich. Ein Vertrag mit uns kommt mit der Anmeldebestätigung zustande, die Sie von uns erhalten. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für unsere Veranstaltungen. Wir veröffentlichen auch Veranstaltungsangebote anderer Anbieter. Für diese können abweichende Bestimmungen gelten. Diese sind bei dem jeweiligen Anbieter zu erfragen, der im Veranstaltungsprogramm genannt ist.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Geschäftsbedingungen, wenn in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Rücktrittsrecht bei Ausfall

Sollte die jeweilige Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referenten oder Kursleitung erkrankt sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, aus denen uns die Durchführung der Veranstaltung aus wirtschaftlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend in Textform oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren zahlen wir unverzüglich zurück.

Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Studienstelle oder bei der Stelle, die im Veranstaltungsprogramm genannt ist. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

Beschwerden

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Studienstelle wenden.

Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Sie wird Ihre Beschwerde an die Leitung der Studienstelle weitergeben.

Wir bestätigen Ihnen den Eingang der Beschwerde und werden nach einer Lösung für das Problem suchen.

Bildungsurlaub

Für diese Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäfts- und Studienstelle oder unter www.weiterbildungsberatung.nrw.

Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie auf www.eeb-nordrhein.de einsehen.

Haftung

Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände. Unsere Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung ist weiter nicht ausgeschlossen bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter oder eines unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. In diesem Fall ist die Haftung auf das zu erwartende Maß beschränkt.

Stornobedingungen

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Stornobedingungen, auf die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich hingewiesen wird.

Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

Sie verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

Auch bei Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

Zahlung

Über den Teilnahmebeitrag bzw. die Stornogebühr erhalten Sie eine Rechnung. Die Zahlungsfrist ist darauf angegeben. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben.

Impressum

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Die Evangelische Stadtakademie Düsseldorf ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist seit 2008 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert und weist damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nach.

Gestaltung:
RomanoDesign · Romano Amend · www.romanodesign.de

Druck:
Offset Company, Wuppertal · www.offset-company.de

Bildnachweis

S. 5 PHILIA Gabriela Köster, Kurs 1 public domain, 3 path-542479 public domain, 4 Patrick Tomasso Unsplash, 5 Landeskirchenamt, 6 Mick Haupt Unsplash, 7 cdd20-HQH-GOZ6K2c Unsplash, 8 Gütersloher Verlagshaus, 9 DDP Unsplash, Hinweis S. 13 Frank van der Berg iStockphoto.com, 10 – 11 public domain, 12 Peter Longerich (privat), 13 Bednarz, 14 Bachrach 44 public domain, S. 18 Hinweis Uwe Gerrens, 15 public domain, 16 Kiziltan, 17 – 19 public domain, 20 Droste Verlag, 21 public domain, 22 Waldemar Brandt Unsplash, 23 public domain, 24 Renate Hoffmann-Korth, 26 Forst erklärt das Team, 27 Susanne Ristow, 28 Pixabay public domain, 29 Susanne Ristow, 30 Kaethe Kollwitz Museum Koeln © ccfranken 2015, 31 Susanne Ristow, 32 Renate Hoffmann-Korth, 34 Peggy_Marco pixabay, 35 Wolfgang Spanier, 36 Malmanxx Unsplash, 37 Mathew Schwartz Unsplash, 38 Susanne Ristow, S. 41 PHILIA public domain, 39 Andras Rozsa Unsplash, S. 43 Hinweis WienTourismus Claudio Alessandri, 41 Mark Timberlake Unsplash, 42 Roman Laschov Unsplash, 43 public domain, 44 Mitchel Lensink Unsplash, 45 Wolfgang Spanier, 47 Paul Meckes Unsplash, 49 Susanne Ristow, 51 Marek Piwnicki Unsplash, 53 public domain

Januar		Kurs
10.01.	Bibelwissenschaft aktuell: Der widerspenstige Prophet und der gnädige Gott. Eine theologische Interpretation des Buches Jona	1/2
10.01	Gegenwart wagen. Ein Versuch mit Herzensgebet und geistlicher Lektüre der Bibel (Online)	3
11.01.	Zeichnen und Malen I vormittags und nachmittags	24/25
12.01.	Doch kein Völkermord? Srebrenica, die Balkankriege und die neuere europäische Rechte	18
13.01.	Forschung im Fokus: Made and played in Germany. Zur Geschichte und Kultur der digitalen Spiele in Deutschland	53
15.01.	Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert	4
15.01.	Inklusion im Elementarbereich	54
27.01.	Akademie am Morgen – Fotografie: Blaue Blume – Sehnsuchtsorte. Landschaft und Natur in der Fotografie	45/46
27.01.	Akademie am Morgen – Literatur: Wir wollen auf Erden glücklich sein. Literatur und Utopie	47/48
03.02.	Akademie am Morgen – Kunst: Was ist (gute) Kunst? Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen (Hybrid)	49/50
03.02.	Akademie am Morgen – Theologie: Der Heilige Geist. Jesu große Schwester? (Hybrid)	51/52
27.01.	Der Urtext von Bibel und Koran. Kann man ihn rekonstruieren und wie editiert man ihn?	10
31.01.	Ruhestand ist kein Stillstand. Möglichkeiten und Chancen erkennen und nutzen	41

Februar

03.02.	Forschung im Fokus: Programmieren mit Licht. Potentiale der Synthetischen Biologie	53
07.02.	Latein Lesekreis: Vergil, Aeneis, Buch IV: Aeneas bei Dido	19
08.02.	Von der Notwendigkeit, wahrhaftig zu sein oder: Lebenslügen fordern ihren Preis	42
11.02.	TZI-Seminar – Angst und Vertrauen – wie bewege ich mich zwischen diesen Polen	43
15.02.	Forst erklärt. Auftaktveranstaltung zur Reihe „Wunderwelt Wald“	26
16.02.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Düsseldorfer Malerschule. Vom Shadowplatz zum Marktplatz	27
23.02.	Thomas Geisel: Grenzgänger. Sechs Jahre für die Politik	20

März

03.03.	Forschung im Fokus: Auf dem Weg zum praktisch anwendbaren Quantencomputer	53
07.03.	Vergessene Migration – Verschwundene Identität. 140 Jahre Arbeits- und Heirats- migration von Masuren in die rheinisch- westfälischen Industriegebiete	21
08.03.	Jüdisches Religionsdenken im 20. Jahrhundert. Regina Jonas, Abraham Joshua Heschel, Emil Fackenheim	11
08.03.	Protestantischer Glaube in einer Zeit des Umbruchs	5
14.03.	Ein Blick durchs Fenster des Lehrhauses. Auslegung alttestamentlicher Texte (Hybrid)	6
16.03.	Die Deutschen und ihr Wald. Eine Kultur- und Ideengeschichte	28
17.03.	Antisemitismus: Eine deutsche Geschichte von der Aufklärung bis heute	12

23.03.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Zeitgenossen. Von der Kunsthalle zum Hauptbahnhof	29
29.03.	Exkursion: Käthe-Kollwitz. Von der Sammlung zum Museum. Kunstfrühstück	30
29.03.	Die Vermessung der Einsamkeit. Gedankliche Expeditionen und musikalische Ausflüge in ein vielseitiges Land	44
April		
05.04.	Haltung zeigen! Methoden und Möglichkeiten der eigenen Haltung	22
06.04.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Denkmäler. Vom Hofgarten zum Ehrenhof	31
25.04.	Bibelwissenschaft aktuell: Weisheit und Wissen in der biblischen Welt. Wie der Mensch lernte, seine Welt zu verstehen	7
26.04.	Zeichnen und Malen II vormittags und nachmittags	32/33
26.04.	Exkursion: Das zerbrechliche Paradies. Besuch des Gasometers in Oberhausen	34
27.04.	Die Angstprediger. Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern (Hybrid)	13
28.04.	Von der Anmut der Welt. Entwurf einer integralen Theologie (Online)	8
Mai		
02.05.	Das Gold der grünen Lunge. Die Farben des Waldes in der Fotografie. Exkursion im Rahmen der Reihe „Wunderwelt Wald“	35
04.05.	Dogma, Glaubensbekenntnis, Lehre. Ein Zugang zu den Basics (Hybrid)	9
11.05.	„Großes Du, mir zärtlich zugetan“ – Frauen richten das Wort an Gott	36

11.05.	„Grüne Römer?“ – Umweltverhalten und Umweltprobleme in der Antike. Ein kulturgeschichtlicher Ausflug in die Römerzeit	23
12.05.	Goethe und der Koran	17
14.05.	Greifvögel – live erleben. Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Wunderwelt Wald“	37
18.05.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Brunnenkunst. Vom Wasserklavier zum Landtagsbrunnen	38
20.05.	PHILIA Exkursion: Königswinter im Sommer und der Drachenfels	S. 41

Juni

02.06.	Jüdische Hochzeitsbräuche	14
11.06.	Morgens im Wald. Exkursion im Rahmen der Reihe „Wunderwelt Wald“	39
16.06.	Alle Jahre wieder. Fußball	S. 18
21.06.	Wunderbares Wien – Wien von A wie Albertina bis Z wie Zentralfriedhof	40
22.06.	Katholisch – Evangelisch. Besonders für Nicht-Christ:innen und alle anderen. Kirchenführung durch die Düsseldorfer Altstadt	15
29.06.	Anders als Sie denken. Moscheeführung	16